

Fach	Literary, Cultural and Media Studies
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität Siegen
Datum der Akkreditierung	13.10.2003
Dauer der Akkreditierung	13.10.2008
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. A. Knapp Tel.: 0271 / 740 - 2562 / 4587 Fax: E-Mail: knapp@anglistik.uni-siegen.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Modulbeschreibungen müssen um die Rubrik learning outcomes erweitert werden. In dieser Rubrik werden die Kompetenzen beschrieben, die die Studierenden in der betreffenden Lehrveranstaltung / dem Modul erwerben sollen. 2. Mit der Koordination und Studienberatung der zu akkreditierenden Studiengänge muss ein Lehrender / eine Lehrende auf einer Dauerstelle beauftragt werden. Es muss sich um jemanden handeln, der oder die die Studiengänge in ihrer Gesamtheit einschließlich des Ergänzungsfachs Economics überblickt. 3. Die Besetzung der Lektoratsstelle Spanisch muss sofort beschlossen und dann so schnell wie möglich besetzt werden.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang bildet mehrsprachige Experten für Literatur, Kultur und Medien aus. Er ist besonders im Bereich Medien in ein umfangreiches Forschungsumfeld eingebettet. Er vermittelt wiss. Grundqualifikationen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft, schriftliche und mündliche Textkompetenz, Fremdsprachenkorrespondenz, Medienkompetenz sowie Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Er wird in zwei Modellvarianten angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Das integrative Modell: Die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch bieten ein gemeinsames Studienangebot. Im integrativen Modell können zwei Fremdsprachen oder Deutsch und eine Fremdsprache studiert werden b) Das Kombinationsmodell: Im Kombinationsmodell kann Deutsch oder eine Fremdsprache mit einem nicht-philologischen Ergänzungsfach kombiniert werden. Die Studierenden wählen ein Kern- und ein

**Zusammenfassende
Bewertung**

Ergänzungsfach aus den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Als Ergänzungsfach kann „Applied History“ gewählt werden.

Bestandteil beider Modelle ist der Bereich der Berufsorientierten Studien (BS), in dem Schlüsselqualifikationen vermittelt werden. Im integrierten Modell sind 135 Kreditpunkte aus Fachmodulen zu erbringen, 45 Kreditpunkte aus dem Bereich Berufsorientierte Studien. Im Kombinationsmodell sind im Kernfach 90, im Ergänzungsfach und den Berufsorientierten Studien je 45 Kreditpunkte zu erbringen.

Das Studium gliedert sich in eine Orientierungsphase (1. Studienjahr) und eine Qualifizierungsphase (2. und 3. Studienjahr). Innerhalb der Orientierungsphase ist ein Wechsel in den jeweils anderen Studiengang oder ein Wechsel der gewählten Fremdsprachen möglich. Zu absolvieren sind fachwissenschaftliche und sprachpraktische Module. Von den fachwissenschaftlichen Modulen sind zwei Module einem Wahlpflichtbereich zu entnehmen. Dazu kommen Module aus dem Bereich BS im Umfang von 45 Kreditpunkten.

Durch eine verbindliche Stundenplanorganisation wird eine weitgehende Überschneidungsfreiheit gewährleistet.

Der Studiengang qualifiziert für Berufsfelder in Medien, Verlagen, in der Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Umfeldern und Erwachsenenbildung. Schlüsselqualifikationen werden im Bereich der Berufsorientierten Studien als auch in den fachwissenschaftlichen Studienanteilen mit geeigneten Unterrichts-Methoden gefördert (z.B. das Schreiben von Rezensionen und Kritiken).

Das Curriculum basiert auf dem hohen Niveau der Siegener Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften und nutzt die langjährige Erfahrung der Universität mit der berufsbezogenen Fremdsprachenvermittlung. Die Studienpläne sind außerordentlich dicht konzipiert und garantieren eine konzentrierte Vermittlung der Studieninhalte innerhalb von 6 Semestern. Die Gutachter heben die durchdachte interne wie fachbereichsexterne Abstimmung hervor. Das vorliegende Konzept zeigt, dass die Hochschule sowie die verantwortlichen Fachbereiche die Einführung gestufter Studiengänge als Chance zur Studienreform begreifen. Entsprechend professionell und teilweise vorbildlich ist die Strukturierung des Studiengangs. Die Konzeptionsvorgaben, die die Neustrukturierung im Rahmen des Bologna-Prozesses vorsieht, werden umgesetzt: Modularisierung, European Credit Point System, Internationalisierung (ein Auslandsjahr bzw. -praktikum ist erwünscht, Betonung des Fremdsprachenlernens als integrativer Teil aller Studiengänge), Integration der Praxisorientierung

Probleme entstehen bei der curricularen Umsetzung, da die Studiengänge eine sehr viel individualisiertere Stundenplangestaltung verlangen, als dies bisher der Fall war. Die Gutachter sehen einen erheblichen Koordinations- und Studienberatungsbedarf, der bedingt ist durch die ausgesprochen komplexe Struktur mit zwei Modellvarianten und der Möglichkeit unterschiedliche Fächer zu kombinieren (s. Auflage 2). Zudem besteht ein Defizit im Bereich Sprachpraxis Spanisch (s. Auflage 3).